



Pfarreiblatt Graubünden • Fegl parochial grischun • Bollettino parrocchiale grigione

# PFARREI BLATT

Nr. 131 Juni 2026



Wally Bäbi-Rainalter  
Präsidentin Redaktionskommission

- 3 Kein Job, eine Berufung
- 6 Ein offenes Ohr für alle in der Landeskirche
- 8 Ein Impuls aus Brasilien von Generalvikar Peter Camenzind
- 9 Beim Namen nennen
- 10 Eine spirituelle Reise ins Puschlav
- 12 Auf dem Weg ins Licht
- 12 Klostermuseum Müstair
- 13 500 onns libertad e responsablada
- 14 Il tempo ideale per vivere la fede pasquale
- 15 Haben Sie gewusst, dass ...

## Liebe Leserin Lieber Leser

Der Juni schenkt uns nicht nur die langen, hellen Tage des beginnenden Sommers und unserer Schuljugend die Vorfreude auf die langen Sommerferien. Er bringt uns auch einige kirchliche Festtage, die uns einladen, unseren Glauben bewusst zu feiern und neu zu vertiefen.

Nach der österlichen Festzeit führt uns dieser Monat hinein in die grossen Geheimnisse unseres Glaubens: Das Dreifaltigkeitsfest erinnert uns daran, dass Gott Beziehung ist – Vater, Sohn und Heiliger Geist – und uns in diese Liebe hineinnehmen möchte. Mit Fronleichnam feiern wir die bleibende Gegenwart Christi in der Eucharistie. Gerade in einer Zeit, in der vieles flüchtig und unsicher erscheint, ist dieses Fest ein starkes Zeichen: Christus bleibt mitten unter uns, er geht unseren Weg mit.

Diese Feiertage sind mehr als historische Erinnerungen oder schöne Traditionen. Sie sind eine Einladung, den Glauben im Alltag lebendig werden zu lassen. Vielleicht finden Sie in diesem Monat Zeit für den Besuch eines Gottesdienstes, für einen stillen Moment des Gebets oder für eine Begegnung, die von Herzlichkeit und Aufmerksamkeit geprägt ist.

Besonders hinweisen möchten wir auf die Gottesdienste und Feiern in unseren Pfarreien rund um diese Festtage. Die genauen Zeiten und Orte finden Sie in dieser Ausgabe. Wir laden Sie herzlich ein, mitzufeiern und Gemeinschaft zu erleben.

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine gesegnete und lichtvolle Zeit.

Mit herzlichem Gruss

Wally Bäbi-Rainalter  
Präsidentin der Redaktionskommission

### Impressum

**Ausgabe:** 131/2026 | **Herausgeber:** Verein Pfarreiblatt Graubünden, Bawangs 20, 7204 Untervaz | Für den Pfarreiteil ist das entsprechende Pfarramt verantwortlich. Adressänderungen sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohn-gemeinde zu richten; bitte keine Adressänderungen an die Redaktion. | **Redaktionskommission:** Wally Bäbi-Rainalter, Promenade 10a, 7018 Flims-Waldhaus, wally.baebi@pfarreiblatt-gr.ch | **Redaktionsverantwortliche:** Publireno GmbH, Susanne Taverna, Rheinfelsstrasse 1, 7000 Chur | **Erscheinungsweise:** 11 x jährlich, zum Monatsende | **Auflage:** 16 000 Exemplare | **Geht an:** Mitglieder der Kirchgemeinden von Albula, Ardez, Bonaduz-Tamins-Safiental, Breil/Brigels, Cazis, Celerina, Chur, Domat/Ems-Felsberg, Domleschg, Falera, Flims-Trin, Landquart-Herrschaft, Ilanz, Laax, Lantsch/Lenz, La Plaiv/Zuoz, Lumnezia miez, Martina, Pontresina, Rhäzüns, Sagogn, Samedan/Bever, Savognin, Schams-Avers-Rheinwald, Schluen, Scuot-Sent, Sevgein, Surses, St. Moritz, Tarasp-Zerne, Thusis, Trimmis, Untervaz, Vals, Vorder- und Mittelprättigau, Zizers | **Layout, Korrektorat, Druck:** Visio Print AG, Rossbodenstrasse 33, 7000 Chur  
**Titelbild:** Die Kirche Santa Maria Assunta in Poschiavo, wo der Kantonale Seelsorgerat seine Plenarversammlung abgehalten hat. (Bild Bernhard Bislin)

# KEIN JOB, EINE BERUFUNG

**Seit 24 Jahren ist Alex Zoller Sakristan in der Kathedrale in Chur. Zudem präsidiert er auch den Sakristanenverband Graubünden. Sein Arbeitsplatz ist die Kathedrale St. Mariä Himmelfahrt, seine Tätigkeit höchst abwechslungsreich, wie er sagt.**

«Ich bin der mit dem grossen Schlüsselbund und für alles, vor allem im Hintergrund, zuständig», beschreibt Zoller seine Arbeit. «Eine Schule hat einen Schulhausabwart, die Kirche hat einen Sakristan oder eine Sakristanin.» Seine Aufgaben seien vielfältig und beinhalten unter anderem das Öffnen und Schliessen der Kirche, unregelmässige Kontrollgänge, sicherstellen, dass immer genügend Opferkerzen für die Gläubigen bereitstehen, die Bedienung der technischen Anlagen – das reicht vom mechanischen Uhrwerk von 1909 bis zur computergesteuerten Beleuchtung, Besorgung des Blumenschmucks und selbstverständlich auch die Reinigung der Kirche.

Zusätzlich zu den Vor- und Nachbereitungen aller Gottesdienste in der Kathedrale

übernehme er in den Werktagsmessen hin und wieder den Lektoren- und Ministrantendienst, und an den Wochenenden und Feiertagen komme er zusätzlich als Kommunionhelfer zum Einsatz. «Das

**«DIE AUFGABE DES SAKRISTANS IST NICHT EINFACH EIN JOB, ES IST EINE BERUFUNG.»**

wir Sakristaninnen und Sakristane auch liturgische Aufgaben übernehmen, unterscheidet uns in unserem Aufgabenprofil von einem Mesmer in einer evangelisch-reformierten Kirche», erklärt Zoller. Diese seien hauptsächlich mit Hauswartaufgaben beschäftigt.

## **Verbundenheit mit der Kirche**

Neben handwerklichem Geschick braucht es auch eine Verbundenheit mit der katholischen Kirche und ihren Liturgien, wenn man Sakristanin oder Sakristan werden will. «Das ist sicher eine der wichtigsten Voraussetzungen», sagt Zoller, «dort spielt dann auch der persönliche Glaube mit hinein.» Weil Sakristaninnen und Sakristane aber mit sämtlichen Personen unserer Gesellschaft zu tun haben, welche die Kirche besuchen, müsse man hin und wieder auch «Fünfe gerade sein lassen». Neben den Gläubigen, die zum Gottesdienst oder zum persönlichen Gebet in die Kathedrale kommen, seien das halt auch Touristinnen und Touristen, welche die Kathedrale besichtigen und sich in ihrem Verhalten eher

Alex Zoller an seinem Wirkungsort, in der Kathedrale in Chur. (Foto René Mehrmann)





Bei Führungen durch den Sakralbau ist Alex Zoller in seinem Element. (Foto zVg)

in einem Museum als in einem Gotteshaus wännen. «Die Aufgabe des Sakristans ist nicht einfach ein Job, es ist eine Berufung», ergänzt Zoller.

Beste Voraussetzung, um Sakristan oder Sakristanin zu werden, ist eine abgeschlossene Berufslehre. Mit einem handwerklichen Beruf habe man sicher einen Vorteil, wenn es darum gehe, kleinere Reparaturen selbst ausführen zu können. Danach kann die Sakristanenschule absolviert werden. Diese wird vom Schweizerischen Sakristanenverband geführt und vermittelt die fachlichen Grundkenntnisse, die zur Erfüllung der Aufgaben eines Sakristans nötig sind. Die Schule bietet jedes Jahr mehrmals sowohl einen grossen Grundkurs für Sakristane mit einem grossen Pensum als

auch einen kleinen Grundkurs für Sakristane im Teil- oder Nebenannt an.

#### Er kennt jeden Winkel

Speziell an der Stelle von Alex Zoller ist, dass er nicht «nur» Sakristan irgendeiner Kirche ist, sondern die Kathedrale, also die Kirche des Bischofs von Chur, des Domkapitels und der Dompfarrei betreut. «Von der allgemeinen Arbeit her macht das meine Aufgabe nicht spezieller als die eines anderen Sakristans», sagt Zoller, «aber zusätzlich gibt es bei uns Liturgien, die es nur in einer Kathedrale geben kann, wie etwa Bischofs-, Priester- oder Diakonweihen oder die Chrisam-Messe in der Karwoche.» Auch viele Besucherinnen und Besucher von ausserhalb besichtigen die

Churer Kathedrale. Dieser Kontakt mit den Leuten mache ihm viel Freude, weshalb er immer wieder auch Führungen in der Kathedrale macht und so interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Blick hinter die Kulissen gewährt. Dabei kann er auf sein immenses Fachwissen zurückgreifen, dass er sich während der Restaurierung der Kathedrale in der Zusammenarbeit mit den Fachleuten aneignen konnte. «Es ist halt einfach «meine» Kathedrale, und nach 24 Jahren kenne ich sie wie meine Westentasche», sagt er mit einem Augenzwinkern.

Sein Weg zum Sakristanendienst begann früh. Während er noch die 3. Sekundarschulklasse in seiner Heimatgemeinde Au im St.Galler Rheintal besuchte, über-



nahm Zoller die Mesmer-Stellvertretung in seiner Heimatpfarre. Während acht Jahren hatte er dieses Amt inne und absolvierte parallel dazu eine Schreinerlehre im elterlichen Betrieb. Danach arbeitete er als Schreiner, bis er sich Mitte 2000 für

**«DA LEIDEST, TRAUERST  
UND JUBELST DU IN  
JEDER LITURGIE MIT.»**

drei Jahre als Berufsmilitär bei der Armee verpflichtete. Zuletzt gestaltete er 2002 die Ausstellung der Armee an der Expo 02 in Murten mit. Im Herbst 2002 stand die Entscheidung an, ob er weiterhin im Militär bleibt oder zurück ins Zivilleben wechselt.

«Ich habe mich dann entschieden, zurück ins zivile Leben zu wechseln», erzählt er. Der damalige Auer Mesmer habe ihn dann auf die ausgeschriebene Stelle als Domsakristan in Chur aufmerksam gemacht. Er habe sich beworben, aber nicht wirklich damit gerechnet, eine Zusage zu bekommen. Kurz darauf hatte er sein Bewerbungsgespräch in Chur und innert Wochenfrist kam die Zusage für die Stelle. «Und somit bin ich seit dem 1. Adventssonntag 2002 Domsakristan an der Kathedrale in Chur.»

**Die schönste Aufgabe**

Die strengste Zeit für alle Sakristaninnen und Sakristane, aber auch jene, die ihm persönlich am besten gefalle, sei die Kar-

woche und Ostern. «Da leidest, trauerst und jubelst du in jeder Liturgie des Tridiums mit! Der Karsamstag ist dann auch der arbeitsintensivste Tag des ganzen Jahres», sagt Zoller. Am Karfreitag sei die Kathedrale einfach leer – kein Weihwasser an den Eingängen, keine Kerzen auf den Altären, keine Altartücher, keine Blumen. «In der Osternacht erstrahlt sie dann im üppigsten Blumenschmuck, mit den schönsten Altartüchern und neuen Kerzen auf allen Altären.» Dann zu sehen, wie alles für die Messe am richtigen Ort sei, im liturgischen Ablauf alles klappe und die Gläubigen einen ergreifenden Gottesdienst erleben dürfen, sei für ihn etwas vom Schönsten und sei mehr als eine Entschädigung für den immensen Aufwand im Vorfeld.

# EIN OFFENES OHR FÜR ALLE IN DER LANDESKIRCHE

**Seit März gibt es in der Landeskirche den Fachbereich Diakonie. Den Aufbau dieser wichtigen Schnittstelle zwischen der Landeskirche, den Pfarreien und den Hilfswerken hat die 32-jährige Tamara Landolt übernommen.**

Die Kirche mit den vielen Hilfswerken im Kanton zu vernetzen und das Wissen um die Angebote dann für die Pfarreien und Einzelpersonen zur Verfügung zu stellen, ist ein Hauptanliegen der neugeschaffenen Stelle Diakonie der Katholischen Landeskirche Graubünden, die mit einem 20-Prozent-Pensum besetzt ist. Die Diakonie ist der Bereich in der Kirche, der ganz direkt mit den Gläubigen im Austausch ist, der vor Ort wirkt und der ein offenes Ohr für alle Sorgen und Ängste bedeutet. Und eine Begleitung durch stürmische Zeiten, schwierige Situationen und seltene Umstände bieten kann.

Die Pflegefachfrau Tamara Landolt, die zurzeit an der Theologischen Hochschule studiert, bringt dank ihrer Ausbildung einen grossen Rucksack an Erlebnissen und Erfahrungen im Bereich der Pflege mit. Nicht nur der Pflege von körperlichen Unversehrtheiten, sondern auch im Umgang mit Sorgen und Nöten. Landolt ist eine Person, die mitten im Leben steht und vor Energie sprüht. Ihr Interesse für das Gegenüber zeigt sich schon wenige Minuten nach dem Kennenlernen, und das ist eine wichtige Voraussetzung für ihre neue Position.

## Netzwerk aufbauen

In den ersten Wochen seit Stellenantritt hat sich Landolt vor allem darauf konzentriert, die verschiedenen Ansprechstellen im Kanton kennenzulernen. «Das waren mega

schöne Begegnungen», sagt Landolt, «man spürt, dass die Fachstellen froh sind, dass die Kirche nun einfacher erreichbar ist für sie.» Denn in den Angeboten der Fachstellen fehlte oft der seelsorgerische Teil, sie sind meist beratend tätig, ob es um finanzielle, gesundheitliche oder andere Sorgen geht. Mit Tamara Landolt ändert sich das nun. Sie ist dabei, ein grosses Netzwerk im ganzen Kanton aufzubauen. So kann sie dann die hilfesuchenden Pfarreien oder Privatpersonen an die richtige Stelle weiterleiten.

Landolt hat bis Januar neben dem Studium 40 Prozent auf der Überwachungsstation im Kantonsspital gearbeitet. Sie sagt, die letzte Erfüllung war in ihrem Beruf nicht da – auch nach mehreren Arbeitsorten mit diversen Aufgaben. «Es gab vor allem einfach zu wenig Zeit für wichtige Gespräche», erklärt sie. Sie hat sich nach einem Tätigkeitsfeld umgesehen, bei dem sie diese Zeit findet. Und sich so vor zwei Jahren an der Theologischen Hochschule zum Studium eingeschrieben. Katholisch sozialisiert worden ist sie durch ihr Elternhaus. Der eigentliche Türöffner waren dann aber zwei Jahre Gymnasium am Kloster Einsiedeln. Sie hat das Kloster zwar vor Abschluss des Untergymnasiums verlassen, aber diese Zeit habe sie stark geprägt, erzählt sie. Als sie dann die neugeschaffene Stelle der Katholischen Landeskirche im Fachbereich Diakonie entdeckte, hat sie sich gleich darauf beworben. Ihre Arbeit im



Kantonsspital hat sie nun aufgegeben, im internen Care Team ist sie aber weiterhin. «Das ist so alle zwei Monate ein Wochenende im Durchschnitt.»

### Projekte am Ausarbeiten

Landolt ist vielbeschäftigt, mit dem Studium und den 20 Prozent bei der Landeskirche bleibt nicht mehr viel Zeit für anderes. Allerdings braucht sie das im Moment auch gar nicht so dringend, wie sie sagt. Lernen sei etwas, was sie sehr gerne mache. Im Fachbereich Diakonie erhält sie nun bereits einen tiefen Einblick in viele Themen, die auch im Studium relevant sind. «Ich bin mega happy, dass ich all das aufgenommene Wissen gleich in der Praxis umsetzen kann.»

Neben dem Netzwerken beschäftigt sich Landolt zurzeit auch damit, welche Projekte der Fachbereich Diakonie in zeitnaher Zukunft umsetzen kann. «Zu Hause steht eine grosse Flipchart mit vielen Ideen.» Diese zu priorisieren und zu gewichten, wird nun der nächste Schritt sein.

Ganz realistisch sagt Tamara Landolt, dass sie schon früh gelernt habe, dass «man die Welt nicht alleine retten kann». Aber wenn jeder in seiner kleinen Welt und bei den Nächsten hilft, dann sei schon viel getan. In diesem Sinn erzählt sie auch von ihrem Besuch bei der Caritas, wo sie eine Frau und ihren kleinen Jungen getroffen habe, die finanziell nicht auf Rosen gebetet sind. Das habe in ihr den Wunsch zu helfen

geweckt und ihr gezeigt, wie gut sie es in ihrer Kindheit gehabt habe.

«Diakonie ist eine <Geh-hin-Kirche>, wir wollen für alle da sein und sie dort treffen, wo es wichtig und hilfreich ist.» Sie spricht konkret von Alleinstehenden, Drogensüchtigen, Geflüchteten, Familien, eigentlich der ganzen Gesellschaft. Und sieht ihre neue Position als ein offenes Ohr, eine dargebotene Hand mit einem scharfen Blick über den Tellerrand hinaus. «Ich lasse mich immer gerne von Begegnungen berühren und freue mich auf all die vielen Erlebnisse, welche die neue Position mit sich bringt», sagt sie. Packt die Leine ihrer betagten und tauben Hündin Kisha, die sie heute ins Büro begleitet hat und geht raus in die Stadt.



Offen für Begegnungen: Tamara Landolt auf der Italienischen Brücke in Chur. (Bild Susanne Taverna)

# HEILIGE DREIHEIT - EIN IMPULS AUS BRASILILIEN

Vor drei Jahren bin ich ins Bündnerland gekommen. Seitdem wachsen meine Liebe und Begeisterung für diesen Kanton und seine Menschen immer noch weiter. Aber da mein Herz Gott gehört, gehört es auch vielen anderen, unter anderem Brasilien. Seit vielen Jahren bin ich verbunden mit einer kleinen Gemeinschaft von Schwestern, die ich über meine frühere Pfarrei Wädenswil kennengelernt habe. Die Gründerin, Gisa Maia, hat schon als junge Frau eine starke Gotteserfahrung gemacht, seitdem gibt sie ihr Leben für die Armen und für alle Menschen, die Gott suchen.

Weil wir kurz davor sind, Pfingsten und den Dreifaltigkeitssonntag zu feiern, ist mir einiges in den Sinn gekommen, was ich von ihr gelernt habe, und ich versuche, etwas davon auf Deutsch weiterzugeben.

Dreifaltigkeit – dieser Name für Gott tönt für uns etwas abstrakt. Eher ein theologischer Begriff als ein Name. Wenn die Schwestern in Salvador da Bahia von der



Generalvikar Peter Camenzind.

«Santa Trindade» reden, spürt man, dass Sie/Er die Liebe ihres Lebens ist. Wenn sie sich im Gebet an Gott wenden, sprechen sie oft zum «Abba», zu «Jesus», zur «Santa Ruah». Namen aus der Bibel für Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Ihr Einsatz für die Benachteiligten in den Favelas drückt sich in einem Bild aus, das man in ähnlicher Form in Brasilien häufiger sieht: Die Heilige Dreifaltigkeit unter der Eiche von Mamre nach der berühmten Ikone von Rublev, und am Tisch sitzen die Menschen von heute in herzlicher Liebe vereint.

In einem Lied, das unsere Liebe zu Gott versucht auszudrücken, wird staunend ausgedrückt:

Tudo é dom e acolhimento.

Alles ist Geben und Empfangen.

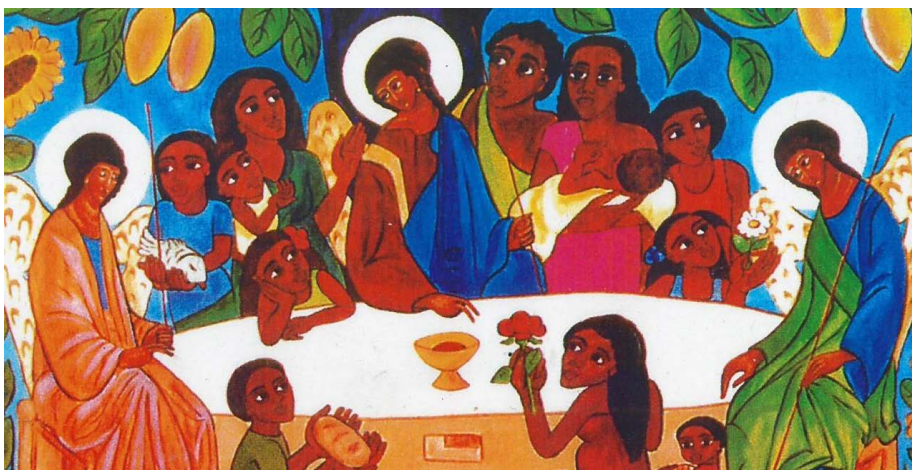
Tudo é partilha e comunhão.

Alles ist Teilen und Gemeinschaft.

So ist es in Gott. Keiner der drei behält etwas für sich, die vollkommene Liebe macht aus den dreien eine vollkommene Einheit, so dass die drei für uns der Eine Gott sind. So kann es auch unter uns werden, wenn wir uns von diesem Gott befreien und verwandeln lassen. Das ist es, was ich von diesen brasilianischen Frauen lerne. Klar, auch ihnen gelingt es nicht, das beständig in Tat umzusetzen, aber sie bemühen sich jeden Tag neu und voll Zuversicht darum. Und so ist Gott immer sehr nahe und spürbar, wenn ich bei ihnen bin.

An Pfingsten und an all den Firmungen, die in den Monaten Mai und Juni gefeiert werden, geht es darum, als Einzelne und als Kirche den Heiligen Geist zu empfangen, weil ohne seine unversiegbare Kraft unser Bemühen fruchtlos bliebe. Ich bete darum, dass die Heilige Dreiheit das Feuer der Liebe entzündet in all den jungen Menschen, die gefirmt werden, und ebenso in uns allen, die wir den Weg mit Gott gehen wollen.

Das gebe die Heilige Dreiheit – Gott, der Eine und Dreifaltige.



Bildnis der Heiligen Dreifaltigkeit, das in solcher Weise oft in Brasilien zu sehen ist.

# AGENDA IM JUNI

## BREIL / BRIGELS



### Uffeci parochial / Kath. Pfarramt

Via Principala 41  
7165 Breil / Brigels  
info@pleiv-breil.ch  
www.pleiv-breil.ch

### Plevon

sur Sajan  
Telefonin 079 131 45 07  
plevon@pleiv-breil.ch

### Secretariat

Petronella Meier-Spescha  
Telefon 081 941 17 18  
info@pleiv-breil.ch

## Survetschs divins

### Mardis, ils 2 da zercladur

19.00 **Andiast:** S. rusari cun aduraziun eucaristica

### Fiasta da Sontgilcrest per tuttas 4 pleivs a Breil

#### Gievgia, ils 4 da zercladur

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

10.00 **Breil:** S. Messa cun procesziun, societad da musica cun parada sco usitau, silsunter apero

**Cordial beinvegni a tuts!**

### 10. dumengia ordinaria

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

#### Sonda, ils 6 da zercladur

17.30 **Dardin:** S. Messa per la dumengia  
Mf Maria Barla e Josef Schlosser-Desax

#### Dumengia, ils 7 da zercladur

09.00 **Breil:** S. Messa  
Mf Pius Cathomen-Todesco; Rest Giusep e Mengia  
Catrina Cathomas-Cavegn

10.30 **Danis:** S. Messa  
Mf Josefina Beer; Elisabetta e Pietro Sestito-Corrado

### Mardis, ils 9 da zercladur

#### S. Efrem

19.00 **Andiast:** S. rusari  
19.00 **Dardin:** S. Messa en caplutta s. Giusep

### Mesjamna, ils 10 da zercladur

09.30 **Breil:** S. Messa en caplutta s. Giacun

17.00 **Andiast:** S. Messa en caplutta s. Antoni

### S. Gioletta e Quiricus

#### Perdanonza ad Andiast

#### 11. dumengia ordinaria

#### Sonda, ils 13 da zercladur

*Unfrenda pils basegns dalla pleiv*

17.30 **Breil:** S. Messa per la dumengia  
Mf Elisabeth e Gion Battesta Spescha-Labhart; Silvester Cathomas-Cavegn; Anna Mengia, Lisabet e Gion Sievi Cavegn; Giulia Carigiet-Maissen cun fam. e feagl Felix; Ursula Catrina Cavegn

19.00 **Dardin:** S. Messa per la dumengia  
Mf 9 fargliuns Cavegn  
Dardin

#### Dumengia, ils 14 da zercladur

*Unfrenda per l'Uniun da giuventetgna*

#### Andiast

10.00 **Andiast:** S. Messa per la fiasta da perdanonza ensemen cun Sontgilcrest **cun processiu, cant dil chor, societad da musica, parada e silsunter apero**

### Mardis, ils 16 da zercladur

#### S. Gioletta e Quiricus

19.00 **Andiast:** S. rusari

### Mesjamna, ils 17 da zercladur

15.00 **Glion:** S. Messa en casa da vegls la Pumera

18.00 **Breil: Sera da cinema ell'aula, casa da scola Breil**

### Venderdis, ils 19 da zercladur

08.05 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid per la finiziun da scola

10.00 **Danis:** Survetsch divin dil Plaid per la finiziun da scola

### Per la 12. dumengia ordinaria

#### Sonda, ils 20 da zercladur

19.00 **Breil:** Survetsch divin dil Plaid **per tuttas 4 pleivs** cul tema fastitgs, preparaus dalla gruppa da liturgia

### Mardis, ils 23 da zercladur

19.00 **Andiast:** S. rusari

### 13. dumengia ordinaria

*Unfrenda per igl agid da fugitivs dalla Caritas Svizra*

#### Sonda, ils 27 da zercladur

17.30 **Andiast:** S. Messa per la dumengia  
Mf Gion Hasper ed Angelina Sgier-Alig cun feagl Ignaz, Gieri Fidel ed Ursicin

#### Dumengia, ils 28 da zercladur

09.00 **Dardin:** S. Messa  
10.30 **Danis:** S. Messa  
Caudonn per Mathias Gregori Nay  
Mf Heinrich e Luzia Caduff-Alig; Rosa Maria (Rosmarie) Maissen; Murezi e Madalena Berther-Cathomas

### Mardis, ils 30 da zercladur

19.00 **Andiast:** S. rusari

19.00 **Danis:** S. Messa

## Sguard anavos

### Emprema sontga Communiun a Danis 2026

Il di dall'emprema sontga Communiun ei staus in special e bellezza mument per nus tuts. Il tema: Jesus, fontauna dalla veta, ha accumpignau nus atras in survetsch divin festiv e dign. Ils affons ein stai el center da quel e han, cun lur oraziuns, canzuns e plaids, mussau con viva che cardientscha sa esser. Il sustegn dils geniturs, lur preschien-tscha e lur accumpignament cordial dils affons ha cuntribuiu tier ina biala e caulda atmosfera da cuminonza. Aschia ei quei di staus emplenius da plascher ed engrazieivladad, e vegn speronza a restar a tuts en buna memoria e dar forza sin la via dalla cardientscha.

*Pierina Dolf, catecheta*



## Sguard anavon

### Survetsch divin dalla finiziun digl onn da scola 2025/26

Cun in survetsch divin per la finiziun da scola a Breil ed a Danis, **venderdis, ils 19 da zercladur 2026**, va igl onn da scola 2025/2026 a fin da miezdi. A nossas giuvnas e nos giuvens che bandunan la scola giavischein nus da cor tut mo il bien pil futur.



## Communicaziuns

### Sanaziun baselgia Andiastr

La sanaziun dalla baselgia parochiala da s. Gioletta e Quiricus stat avon porta. Sin nossa pagina da casa lein publicar las informaziuns las pli impurtontas sur dalla historia dalla baselgia e co ella duei vegnir sanada. Plinavon lein mussar si co la finanziaziun dil project duei vegnir realisada.

Donaziuns alla sanaziun san vegnir fatgas sil conto cheusut.

Cordial engraziament!

Raiffeisenbank Surselva  
CH20 8080 8007 6314 8696 6

Remarca «Sanaziun baselgia Andiastr»  
Cordial engraziament per vies interess e sustegn.

*La cumissiun da baghegiar  
Pleiv catolica-romana Breil/Brigels  
Via Principala 41, 7165 Breil/Brigels*



Pleiv Breil/Brigels



## FALERA - LAAX



### Uffeci parochial/Kath. Pfarramt

Via Principala 39  
7031 Laax  
www.pleiv-laax-falera.ch

### Plevon

Sur Patrik Brunschwiler  
Telefon 081 921 41 12  
plevon@pleiv-laax-falera.ch

### Secretariat

Lea Steiner-Flury  
Telefon 076 406 41 12  
secretariat@pleiv-laax-falera.ch

### Uras d'avertura

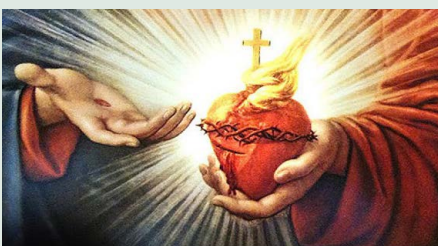
Margis avonmiezgi: 9–11 uras  
Per termins ordeifer quei temps  
contonschis Vus la secretaria  
per telefon 076 406 41 12.

## Plaid sin via

### Herz Jesu

#### Preziadas parochianas, prezai parochians, liebe Leserinnen und Leser

Der Juni ist dem Herzen Jesu geweiht. In vielen Pfarreien pflegen wir zudem den Herz-Jesu-Freitag, den ersten Freitag im Monat mit einer besonderen Andacht. Diese Verehrung ist in der Volksfrömmigkeit verankert, viele Gläubige haben das Gespür dafür, dass wir mit dem Herz Jesu in die Mitte unseres Glaubens gelangen, dass wir im Herzen von Jesus unseren Platz finden.



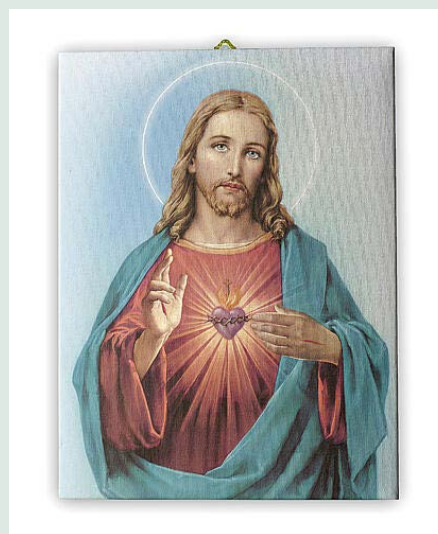
Das Christentum ist eine Herzensreligion, wir verehren nichts Statisches und Unpersönliches, sondern wir glauben

an einen Gott, der Herz hat, der uns sein Herz gezeigt hat und uns in sein Herz blicken lässt. Jesus hat sich sein Herz durchbohren lassen und daraus sind Blut und Wasser geflossen, das Zeichen des Lebens.

Dies fordert heraus: Den Gott des Universums zusammen zu denken mit dem Gott, der sich hat verwunden lassen bis zum Abstieg in die Nacht des Todes.

Dazu begehen wir jeweils in der Woche nach Fronleichnam ein eigenes Hochfest. Es geht zurück auf die französische Nonne Margareta Maria Alacoque, welche 1673 von Jesus den Auftrag bekommen hat, sein göttliches Herz besonders zu verehren. In der Folge bat sie den französischen König Ludwig XIV., ganz Frankreich dem Herzen Jesu zu weihen und in Paris eine Kirche zu Ehren des Herzens Jesu zu bauen. Erfüllt wurde dieser Auftrag erst rund zweihundert Jahre später durch den Bau der Basilika Sacré-Cœur auf dem Hügel von Montmartre.

«Das geht mir sehr zu Herzen.» Oder: «Dies liegt mir am Herzen.» Wenn uns etwas besonders wichtig ist, dann bringen wir das Herz ins Spiel. Das Herz bezeichnet die Mitte des Lebens, den innersten Ausdruck unseres Menschseins. Hier freuen wir uns, hier leiden wir, hier zeigen wir Anteilnahme. Ein Schoggiherz zum Muttertag ist ein Dank ohne viele Worte.



Wenn wir das Herz von Jesus verehren, dann verehren wir seine Person, sein Mensch- und Gottsein. Er liebt uns mit seinem menschlichen und seinem göttlichen Herzen. So übermittelt es Jesus der heiligen Margareta Maria Alacoque: «Mein göttliches Herz brennt vor Liebe

zu den Menschen. Ich kann die Flammen meiner Liebe nicht mehr zurückhalten.» Aus seinem Herzen empfangen wir Gnade, Freude, Friede. In seinem weit geöffneten Herzen haben wir alle Platz. «Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich werde euch Ruhe verschaffen», so formuliert es Jesus in den Evangelien.

Die eucharistische Anbetung ist dazu eine sehr schöne und wichtige Gebetsform: Auf den Herrn zu schauen, sein Herz in unserer Mitte zu wissen, verborgen in der Gestalt der Hostie. Ihn dürfen wir loben, anbeten, ihn und sein Herz in unseren Anliegen anrufen. Die Anbetung ist unsere Antwort auf das grosse Herz von Jesus. «Mich dürstet», dieser Ausruf am Kreuz ist mehr als ein Verdursten an Wasser, er bedeutet, dass sich Jesus nach unserer Antwort, unserer Anbetung, unserer Zustimmung sehnt. Unsere Herzen wollen seinem Herzen geweiht sein, unsere Liebe seiner Liebe.

Manche fragen sich, wie das geht, wenn ich vor dem Tabernakel oder der Monstranz sitze oder knie, was tue ich, was sage ich, ist dies nicht langweilig, minutenlang oder sogar eine Stunde lang still zu verweilen?

Das Wichtigste ist das Bewusstsein, dass ich jetzt da bin, online mit dem Herrn Jesus und dass er auch da ist. Er schaut mich an und ich schaue ihn an. Unser Beten und Sprechen mit Gott dürfen ganz kindlich sein, von Herz zu Herz. Ich kann mit Gott reden wie mit einem Freund oder einer vertrauten Person. Es müssen nicht lange Gebete sein, dafür das Schweigen und Hören zulassen.

In einer anspruchsvollen, schnelllebigen und nervösen Welt bedeutet das Betrachten des Herzens Jesu ein starker Kontrast. Nicht viel Action und Ablenkung, sondern ganz einfach dieses Herz von Jesus auf sich wirken lassen, dieses Herz, das für alle schlägt.

Mit den besten Segenswünschen,

sur Patrik

## Communicaziuns per Laax e Falera

### Fin digl onn da scola

#### Vendegis, ils 26 da zercladur

Nus lein buc emblidar dad engraziar a Diu per tut il bien che nus havein astgau retscheiver durant quei onn da scola. Lein surdar da cuminonza tut il bi, mo era il meins bi els mauns dil Tutpussent.

A nos giuvenils che bandunan la scola giavischin nus da cor mo il meglier per lur proxim pass viadora ella veta. La benedicziun dil Tutpussent accumpogni vus en vies mintgagi e sin vossa via.



A tut las scholaras ed ils scolars sco era allas personas d'instrucziun giavischin nus bialas vacanzas da stad.

## Communicaziuns per Laax

### Viadi da senioras e seniors

#### Gievgia, ils 11 da zercladur

Il viadi da seniors – che vegn organisaua dall'Uniun da dunnas – meina uonn ad Elm el cantun Glaruna. Nus giavischin a vus tuttas ed a vus tuts in bien viadi ed in legreivel gi en buna cumpignia.

### Messa da laud sin l'Alp Nagens

#### Dumengia, ils 26 da fenadur allas 11 uras

Era uonn celebren nus nossa usitada messa alpesta a Nagens. Uonn ei quei ina messa da laud che vegn accumpignada dalla band da laud.

Informaziuns detagliadas suondan el proxim Fegl parochial sco era el Fegl uffical.

Nus selegrein gia uss sin stedia participaziun.

## Egliada anavos

### Fiasta dall'Emprema sontga Communiun

#### Dumengia, ils 12 d'avrel a Laax

Nies temps da preparaziun e la fiasta dall'Emprema sontga Communiun ei stada uonn sut il moto «Sin via cun Jesus».

La via ha entschiet cun la viseta en baselgia a Falera. Naven dil tucchar ils zenns en teschamber tochen tier la miracla dall'orgla han ils affons astgau emprendre d'enconuscher quei ch'ei normalmein zuppau en baselgia.



Durant il survetsch divin d'advent per l'emprema dumengia d'advent a Laax han ils premcommunicants decorau il tschupi d'advent e declarau tgei muntada ch'il tschupi ha.



In punct culminont ei stau il gi cu nus havein fatg ensemen paunets sco preparaziun per l'introducziun ell'Eucaristia. Sur Patrik ha declarau als affons il decuors dall'Eucaristia.



Cuort avon Pastgas han ils cresmands declarau e presentau als premcommunicants la via dalla crusch.



Ils 12 d'avrel eis ei lu stau aschi lunsch: Suenter la renovaziun dil Batten han ils premcommunicants retscheiert per l'emprema ga la sontga Communiun.



In cordial engraziament a tut quels ch'eiin segidai dad organisar e menar atras quei bi gi da fiasta: A sur Bronislaw ed a sur Patrik pigl accumpignament spiritual durant il temps da preparaziun, alla band da laud per embellir musicalmein la messa da Dumengi'alva, alla Societad da musica Falera per las bialas e festivas canzuns durant igl aperitiv, al Cussegl pastoral da Laax per la preparaziun digl aperitiv, allas dunnas ch'eiin stadas responsablas per la biala decoraziun en ed entuorn baselgia, als calusters pil sustegn durant la messa, al scolast Serafin Sgier per trenar las canzuns culs affons sco era a Lea Steiner, nossa bun'olma davos las culissas, che translatescha mintgamai per mei ils survetschs divins da fiasta.

Per mei sco catecheta eis ei mintg'onni in schenghetg d'astgar mirar quei gi ellas fatschas tarlichontas dils affons,

*Stefanie Kälin, catecheta*

## Cun la gruppa da giuvenils «ensem» a Roma

### Jamna dils 19-23 d'avrel

Cun entrar el bus la dumengia sera, han ins aunc sentiu certas retenientschas. Ils 31 giuvenils da Panaduz, Domat, Favugn, Falera, Laax e Razén ein restai l'entschatta en lur gruppas usitadas. Mo il glatsch ei luau pli spert ch'igl'empremgelato da l'Italia. Durant ils proxims gis ein ils cunfins svani, igl ei vegniu pater-lau, ris e viviu il spirit dad «ensem».



Il program ha menau la gruppa tier ils classichers sco il colosseum, la fontauna di Trevi, la scala spagnola ed aunc bia auters.

In punct culminonza tut special ei stau la viseta tier la guardia svizra sco era il contact personal cun ils gardists duront tscheina.



La gruppa ha celebrau differentes survetschs divins allas fossas dils marters, ell'imposanta Basilika da sogn Paul, alla fossa digl apostel Paul ni ellas catacumbas da Calixtus, nua che la liunga historia dils Cristians era bunamein palpabla.



El temps liber spassegiavan ils giuvenils atras il marcau e gudevan l'atmosfera taliana. Era la varietad culinarica han els schau gustar: Naven dil gelato, la pizza tradiziunala tochen il McDonald's ei tut vegniu empruau.

Igl ei la mischeida dils profunds muments e dil temps liber cumadeivel che fa ch'il viadi vegn adina a star a tuts en buna regurdientscha.

In cordial engraziament mereta la squadra da menaders: Vikari Denny, Edith, Leandro, Conny, Janine e Livia. Els han menau atras il viadi cun tgierp ed olma.

*Edith Messer-Jörg,  
assistenta da giuvenils tier ensemen*



## Messas

### Sontgilcrest

#### Gievgia, ils 4 da zercladur

*Unfrenda per Kesho Njema Africa*

09.00 S. Messa  
(La processiuin ha liug dumengia.)

### 10. dumengia ordinaria Fiasta da Sontgilcrest

#### Dumengia, ils 7 da zercladur

*Unfrenda per Radio Maria*

10.15 S. Messa festiva e processiuin  
La fiasta vegn embellida dil Chor viril e dalla Societad da musica.  
Survetsch divin preeucaristic pils affons

### Mesjamna, ils 10 da zercladur

19.00 S. Messa  
Mfp Marcus Casutt-Fausch

### 11. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 14 da zercladur

*Unfrenda per Pro Junior Grischun*

09.00 S. Messa  
Mfp Maria Rita Arpagaus-Caduff

### Mesjamna, ils 17 da zercladur

19.00 S. Messa  
Mfp Josef Casutt

### 12. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 21 da zercladur

*Unfrenda pigl agid da fugitivs dalla Caritas*

10.15 S. Messa  
Mfp Margrit Cathomen-Burkard e Jolanda Darms-Casanova  
Duront messa beneventein nus nos novs ministrants e prendein cumiau dils ministrants che calan cun lur survetsch.

### Mesjamna, ils 24 da zercladur

19.00 S. Messa  
Mfp Philomena Casutt

### 13. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 28 da zercladur

*Unfrenda pil Papa*

09.00 S. Messa  
Mfp Leo Mathias Cathomen-Keiser sco era per Maria e Placi Cathomen-Blumenthal

## Communiun dils malsaus a casa



Bugen viseta sur Patrik nossas parochianas e nos parochians e porta a tgi che giavischa la sontga Communiun.

Ils confamigliars ein supplicai da contactar sur Patrik sche quei survetsch vegn giavischus per personas ch'ei aunc buc annunziadas.

## Communicaziuns

### Survetsch divin preeucaristic Dumengia, ils 7 da zercladur allas 10.15 uras

Per la fiasta da Sontgilcrest essas vus, cars affons dalla scoletta tochen la secunda classa, envidai cordialmein a nies survetsch divin preeucaristic.

Sco gia ils davos onns creein nus ensemen cun vus ina mandala da flurs.



Nus selegrein d'astgar beneventar vus per l'emprema ga en nies miez,

*Ariana e Sara*



# LAAX

## Messas

### Margis, ils 2 da zercladur

19.00 S. Messa  
Silsuenter aduraziun en  
silenzi tochen las 20 uras.

### Fiasta da Sontgilcrest

#### Gievgia, ils 4 da zercladur

*Unfrenda per Kesho Njema Africa*  
10.30 S. Messa festiva e processiun  
Il Chor viril conta.  
Sunter messa honoraziun  
da cantadurs.

### 10. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 7 da zercladur

*Unfrenda per Radio Maria*  
09.00 S. Messa  
Mfp Werner Jörger-Schmid  
17.00 Survetsch divin reformau

### Margis, ils 9 da zercladur

19.00 S. Messa  
Silsuenter aduraziun en  
silenzi tochen las 20 uras.

### 11. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 14 da zercladur

*Unfrenda per Pro Junior Grischun*  
10.30 S. Messa dil tierz per  
Johann Josef «Sep»  
Bernasconi e mfp Marilena  
Wohlgemuth-Forcella  
19.00 Rusari

### Margis, ils 16 da zercladur

19.00 S. Messa  
Silsuenter aduraziun en  
silenzi tochen las 20 uras.

### Gievgia, ils 18 da zercladur

09.15 S. Messa

### 12. dumengia ordinaria

#### Sonda, ils 20 da zercladur

17.00 Vorabendgottesdienst  
in Murschetg (Deutsch)

#### Dumengia, ils 21 da zercladur

*Unfrenda pigl agid da fugitivs  
dalla Caritas*  
09.00 S. Messa  
Duront messa beneventein  
nus nos novs ministrants  
e prendein cumiau dils  
ministrants che calan cun  
lur survetsch.  
19.00 Rusari

### Margis, ils 23 da zercladur

19.00 S. Messa  
Silsuenter aduraziun en  
silenzi tochen las 20 uras.

### Gievgia, ils 25 da zercladur

09.15 S. Messa

### 13. dumengia ordinaria

#### Dumengia, ils 28 da zercladur

*Unfrenda pil Papa*  
10.30 S. Messa  
19.00 Rusari

## Communiun dils malsauns a casa



Bugen viseta sur Patrik nossas paro-  
chianas e nos parochians e porta a tgi  
che giavischa la sontga Communiun.

Its confamigliars ein supplicai da contac-  
tar sur Patrik sche quei survetsch vegn  
giavischaus per personas ch'ein aunc buc  
annunziadas.

## Natalezis

Duront il meins da zercladur astgan ils  
suandonts giubilaras festivar lur anniver-  
sari rodund ni miez-rodund:

### Gliendisgis, ils 22 da zercladur

Luisin Brunold – 80 onns

### Gievgia, ils 25 da zercladur

Risch Giusep Coray – 80 onns

### Vendergis, ils 26 da zercladur

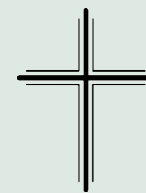
Grazia Trovato – 80 onns

### Sonda, ils 27 da zercladur

Dora Hartl-Eiberle – 85 onns

Nus gratulein cordialmein allas giubilaras  
ed als giubilaras e giavischein tut il bien,  
surtut buna sanadad, la benedicziun dil  
Tutpussent ed in legreivel gi da fiasta.

## Nos defuncts



Il Signur sur da veta e mort  
ha clamau tier el:

### Johann Josef «Sep» Bernasconi

naschius ils 06-03-1961  
morts ils 27-04-2026

Segner, dai al defunct il ruaus perpeten.  
E la glisch perpetna sclareschi ad el.  
El ruaussi en pasch.

## Communicaziuns

### Chor viril: Honoraziun cant sacral Sontgilcrest, ils 4 da zercladur

Cun grond plascher astgein nus gratular  
e selegrar ensemen cul Chor viril dils  
meriteivels cantadurs:

### Claudio Coray ed Erwin Schmid

honoraziun da benemerenti (50 onns)

### Rinaldo Camathias


medaglia d'aur (30 onns)

### Luzi Camathias

commember d'honor (20 onns)

Preziaz cantadurs, nus admittein a vus in  
grond engraziament per tut vos sur-  
vetschs e vies engaschi en favur dil Chor  
viril e da nossa pleiv.

**ILANZ/GLION - SAGOGN - SCHLUEIN SEVGEIN**



**Kath. Pfarramt Ilanz**  
 Glennerstrasse 5, 7130 Ilanz  
 Telefon 081 925 14 13  
 kathpfarramtilanz@kns.ch  
 www.pfarrei-ilanz.ch

**Pfarrer, Alfred Cavelti**  
 Mobile 079 428 40 04  
 alcave.ilanz@kns.ch

**Seelsorgerin, Flurina Cavegn**  
 Mobile 079 741 90 49  
 seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch

**Mitarbeitender Priester, Marcus Flury**  
 Telefon 081 544 58 24  
 Mobile 079 703 54 82  
 marcus.flury@kns.ch

**Seelsorgehelfer, Armin Cavelti**  
 Mobile 079 651 30 11  
 armincavelti@sunrise.ch

**Pastoraler Mitarbeiter, Stefan Bolli**  
 Mobile 076 507 27 05  
 stefan.bolli@bluewin.ch

**Grusswort  
 Plaid sin via**

Caras parochianas, cars parochians  
 Liebe Pfarreiangehörige  
 Der Monat Juni heisst im Rätoromanischen «zercladur» – der Monat des Jätens. «Zerclar» bedeutet, das Unkraut zu entfernen, damit wachsen kann, was Frucht bringen soll. Eine oft unbeliebte, unspektakuläre Arbeit und doch grundlegend.

Auch unser Leben kennt diesen «zercladur». Da wächst nicht nur Gutes. Manches breitet sich aus, was uns die Kraft nimmt: alte Kränkungen, ungute Gewohnheiten, die Hast des Alltags. Der Juni lädt uns ein, genauer hinzuschauen: Was darf bleiben, und was darf ich loslassen?

Ein kurzer Spruch bringt es auf den Punkt:  
 «Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.  
 Achte auf deine Worte, denn sie werden Taten.  
 Achte auf deine Taten, denn sie werden Gewohnheiten.  
 Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.»

Jäten heisst dann: aufmerksam werden. Nicht alles wachsen lassen, was sich breitmacht, sondern entscheiden und handeln. Jesus spricht vom guten Boden, auf dem der Same Frucht bringt. Dieser Boden ist kein Zufall. Er wird bereitet.

Das bedeutet nicht, unser Leben krampfhaft zu ordnen oder perfekt zu machen. Es bedeutet vielmehr, Raum zu schaffen: für Gottes Wort, für Vertrauen, für das, was wirklich trägt. Manchmal genügt ein kurzer Moment der Stille am Tag, ein ehrliches Gebet, ein bewusst gesetzter Schritt.

Gott selbst schenkt das Wachstum. Aber er traut uns zu, dass wir mitwirken – achtsam und geduldig.

So wünsche ich Ihnen einen gesegneten «zercladur»: eine Zeit, in der Sie mit klarem Blick unterscheiden können, was Ihr Leben nährt und was Sie getrost aus der Hand legen dürfen.

Era a nossas parochianas e parochians che discuoran romontsch giavischel jeu in bien, e buca memia fadigiuz zercladur. Possi vossa lavur esser persistenta!

*Cordialmein  
 Flurina Cavegn-Tomaschett*



Bildquelle: Pixabay

**Gottesdienste  
 Survetschs divins**

**Mittwoch, 3. Juni**  
 15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera

**Hochfest Fronleichnam  
 Fiasta da Sontgilcrest  
 Donnerstag, 4. Juni  
 Gievgia, ils 4 da zercladur**

09.30 Uhr **Ilanz:** Festgottesdienst auch für **Sevgein**, mitgestaltet vom Cäcilienchor, anschliessend Prozession  
 Die Erstkommunikanten kommen im weissen Kleid zum Gottesdienst.

09.30 Uhr **Ilanz:** Sonntigsfiir  
 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic era per **Schluein**, cun processiu, ensemen cun las premcommunicantas ed ils premcommunicants da **Sagogn**

**Venderdis, ils 5 da zercladur**  
 09.00 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic

**10. Sonntag im Jahreskreis  
 10. Dumengia ordinaria**

**Samstag, 6. Juni**  
 11.00 Uhr **Ilanz:** Taufe Luca Lombris  
 15.30 Uhr **Ilanz:** Ökumenischer Gottesdienst in der Spitalkapelle

**Sonntag, 7. Juni  
 Dumengia, ils 7 da zercladur**  
 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
 Stiftmessen: Margretha Albrecht-Fontana; Barla Derungs  
 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin dil Plaid  
 10.00 **Sagogn:** Bien di Segner

**Mesjamna, ils 10 da zercladur**  
 09.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

**Donnerstag, 11. Juni**  
 09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

**Venderdis, ils 12 da zercladur**  
 09.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic

## 11. Sonntag im Jahreskreis 11. Dumengia ordinaria

Sonntag, 14. Juni

Dumengia, ils 14 da zercladur

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Wortgottesfeier  
**Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
 Caudonn Babetta Cavelti-Steinhauser  
 mf Blandina Derungs-Tuor; Philothea Beeli-Arpagaus;  
 Filomena Cavelti-Camenisch  
 silsuenter stiva da caffè  
 10.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic  
 mf Albert e Mengia Capeder-Solèr  
 10.45 **Schluein:** Survetsch divin eucaristic  
 Caudonn Albert Furger-Candrian  
 mf Berta Furger-Zwyssig e Othmar Furger; Luisa Wellinger-Capaul; Lorenz e Lisabeth Holderegger-Caduff

Mittwoch, 17. Juni

Mesjamna, ils 17 da zercladur

- 15.00 Uhr **Ilanz:** Gottesdienst im Altersheim La Pumera  
 19.00 **Sevgein:** Messa cun l'Uniun da Lourdes Surselva

Donnerstag, 18. Juni

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

## 12. Sonntag im Jahreskreis 12. Dumengia ordinaria Perdanonza a Schluein Fest der Pfarreien in Schluein Fiasta dallas Pleivs a Schluein

*Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz*

Samstag, 20. Juni

19.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

Sonntag, 21. Juni

Dumengia, ils 21 da zercladur

*Collecta pigl agid da fugitivs dalla Caritas Svizra*

- 10.00 **Schluein:** Survetsch divin festiv da Perdanonza **per tuttas quater pleivs** e processiuun da Sontgilcrest ensemen cun ils premcommunicants da Schluein  
 11.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier in portugiesischer Sprache

Donnerstag, 25. Juni

09.00 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier

## 13. Sonntag im Jahreskreis 13. Dumengia ordinaria

Sonntag, 28. Juni

Dumengia, ils 28 da zercladur

- 09.30 Uhr **Ilanz:** Eucharistiefeier  
 Stiftmessen: Franz und Johanna Derungs-Cadalbert; Clemens und Luzia Schlosser-Caminada; Christiana Vincenz-Vinzens  
 10.00 **Sagogn:** Survetsch divin eucaristic  
 mf Balzer Antoni Cavelti-Casanova; Barla Spescha-Blumenthal  
 11.00 **Sevgein:** Survetsch divin eucaristic

### Rosenkranzgebet in Ilanz

Jeweils am Montag um 17 Uhr

## Kloster der Dominikanerinnen



### Gottesdienstzeiten Sonntag

- 07.30 Uhr Laudes/Morgenlob  
 10.00 Uhr Eucharistiefeier  
 17.30 Uhr Vesper/Abendlob

### Gottesdienstzeiten an Werktagen

- Morgens 07.00 Uhr  
 Abends 17.30 Uhr

## Taufe/Batten



### Luca Lombris

- Naschius 08-07-2025  
 Batten 06-06-2026  
 Geniturs Natalia und Ivo Lombris-Pereira, Via Bual 34, Glion

Nus beneventein, Luca en la cuminonza cristiana e giavischein ad el ed a sia famiglia la benedicziun dil Segner

## Heimgegangen Turnai a casa



### Sr. Amata Fässler OP, Ilanz

geboren 19.05.1930  
 gestorben 17.04.2026

### Ezechiël Paulin-Schaniel, Sagogn

naschius 27-07-1936  
 morts 30-04-2026

### Sr. Irene Bischof OP, Ilanz

geboren 21.04.1929  
 gestorben 08.05.2026

*Im Kreuz ist Heil und Erlösung.*

## Mitteilungen Communicaziuns

### Fronleichnam 4. Juni Sontgilcrest 4 da zercladur

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam. Der Name bedeutet übersetzt so viel wie «Fest des Leibes und Blutes Christi». Er leitet sich ab aus dem Althochdeutschen. Dabei steht «vron» für «Herr» und «lichem» für «Leib». Mit dem Fest erinnert die katholische Kirche an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. In Prozessionen werden Monstranzen mit der als Leib Christi verehrten Hostie durch die Strassen getragen. Das Fest geht zurück auf eine Vision der Augustiner-Nonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209; sie wurde später heiliggesprochen. Mit einer Prozession wurde Fronleichnam erstmals in den 1270er-Jahren in Köln begangen. In der Reformation entwickelte sich das Fest zu einem konfessionsscheidenden Merkmal. Luther bezeichnete es 1527 als «allerschädlichstes Jahresfest», dem die biblische Grundlegung fehle.



Der Gegensatz hat sich inzwischen abgeschwächt. Die heutige Sinngebung des Festes geht vom Bild des wandernden

Gottesvolkes aus, dessen Mitte Christus ist, das «Brot des Lebens».  
(Quelle: Kath.ch)

**Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz**  
**Unfrenda per ils fugitivs**  
**Sonntag, 21. Juni**



Als Folge der herrschenden Kriege sind unzählige Menschen auf der Flucht. Sie sind auf der Suche nach Schutz und Sicherheit. Für die Geflüchteten ist das Land, in dem sie Hilfe suchen, neu, unbekannt und fremd. Sie sind angewiesen auf Beratung und Hilfe bei der Integration. Kirchen und Hilfswerke wie Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass die Menschen, die auf ihrer Flucht vor Krieg und Zerstörung den Weg in unser Land finden, sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können. Dazu zählen auch die Unterstützung in rechtlichen Fragen und eine respektvolle Betreuung. In ihren Projekten und Aktivitäten engagiert sich Caritas Schweiz auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge. Sie setzt sich neben einer fachkundigen rechtlichen Beratung auch für eine humane Unterbringung von Asylsuchenden und Flüchtlingen sowie für ihre Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt ein. Die Bischöfe rufen dazu auf, die Arbeit von Caritas zu unterstützen. Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass die Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe erfüllen kann. Die Überweisung eines Beitrags kann auch per Einzahlungsschein erfolgen. Herzlichen Dank.

**Fiasta dallas pleivs**  
**Fest der Pfarreien**  
**Dumengia, ils 21 da zercladur a Schluain**

Die Pfarrei Schluain lädt ein zum Fest der vier Pfarreien, welches am Kirchweihfest St. Peter und St. Paul begangen wird.

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Pfarrkirche.

Il Chor mischedau Schluain embelle-scha il survetsch divin. Silsunter dat ei l'usitada procession, nua ch'era ils prem-communicants da Schluain prendan part.

Um die Gemeinschaft zu pflegen, lädt die Kirchgemeinde anschliessend zu einem reichhaltigen Apéro ein. Die Prozession findet nur bei trockenem Wetter, der Apéro bei jedem Wetter statt.

L'idea dil prender part alla perdanonza sebase sin ina liunga tradiziun. Il plaid «perdanonza» cuntegn il plaid «perdun». Il prender part alla perdanonza valeva sco mument per gudignar perdun. Gudignau vegnevan buca mo in perdun, mobein era in bien gentar tier ils parents dil vitg. Cun nossa sentupada dallas quater pleivs vulein nus oravontut gudignar sentupadas e bials muments en cumpignia. Cordial invit!

**Ein fotografischer Rückblick auf das Fest der vier Pfarreien.**  
**Ina retrospectiva fotografica dallas fiastas dallas quater pleivs.**



Avrel 2025 a Sevgein



October 2024 a Sagogn



August 2023 in Ilanz



Zercladur 2022 a Schluain

Dapli fotos sin nossa pagina-web. Mehr Fotos auf unserer Webseite [www.pfarrei-ilanz.ch](http://www.pfarrei-ilanz.ch)

**Wallfahrt der vier Pfarreien  
Pelegrinadi dallas quater pleivs  
Samstag, 19. September  
S. Maria in Degen**



Degen cun baselgia s. Maria

Die Pfarreirat lädt alle zur diesjährigen Wallfahrt nach Degen (Kirche s. Maria) ein.

Die Kirche hat eine interessante Geschichte. Verschiedene Maler hinterliessen im Verlauf der Jahrhunderte ihre Spuren. Eine fachkundige Person wird uns die Geschichte und die Bedeutung der Kirche erläutern. Auf dem Weg von Vignogn nach Degen besichtigen wir die Kapelle Sogn Gudegn.



Caplutta s. Gudegn

**Programm**

- 09.34 Uhr Abfahrt mit dem Postauto von Ilanz (Bahnhof) nach Vignogn, Baselgia Schluein, vitg ab 09.18 Sagogn, vitg dadens ab 09.13 Sevgein, vitg ab 08.17 Die Billette für die Postautos besorgt jeder selbständig.
- 09.58 Uhr Ankunft in Vignogn und Begrüssung
- 10.00 Uhr Kurze Wanderung zur Kirche s. Maria nach Degen; unterwegs besichtigen wir die Kapelle s. Gudegn.
- 10.45 Uhr Führung in der Dorfkirche s. Maria in Degen
- 11.00 Uhr Gottesdienst mit sur Marcus in der Dorfkirche von Degen
- 12.18 Uhr Fahrt mit Postauto nach Vella. Wer will und mag, kann auch zu Fuss nach Vella wandern.

- 12.30 Uhr Essen im Restaurant Altersheim da Casa; nach dem Essen kurze Führung im Altersheim da Casa
- 15.02 Uhr Rückfahrt mit dem Postauto nach Ilanz  
Wer Lust am Wandern hat, kann auf dem Feldweg bis nach Cumbel wandern und dort ins nächste Postauto nach Ilanz einsteigen.

**Kosten**

- Busfahrt Jeder löst die Billette für das Postauto selber.
- Mittagessen CHF 22.– (ohne Getränk)
- Führung Die Kosten werden von der Kirchgemeinde übernommen.

**Anmeldung**

bis am 20. August 2026 an:  
Iso Tuor, Telefon 081 925 63 39,  
E-Mail isotuor@hotmail.com



Bild: Innenansicht der Kirche s. Maria

**Hl. Gaudenz/s. Gudegn**

Entlang des Weges zwischen Vignogn und Degen befindet sich die Kapelle s. Gudegn. Wissen Sie etwas über diesen Heiligen?

**Gedenktag**

22. Januar

**Auch genannt**

Gaudentius di Casaccia/Bregaglia GR

**Bedeutung des Namens**

der Fröhliche (lat.)



Reste der Gaudenz geweihten Kirche über seinem Grab und des Hospizes bei Casaccia

Bildquelle: Heiligenlexikon.de

Gaudenz war Missionar in Churrätien, etwa dem heutigen Graubünden, und half den Reisenden bei der Wanderung über den Septimerpass und über den Maloja-pass. Der Überlieferung zufolge soll er den Märtyrertod in den Verfolgungen unter Diokletian gefunden haben, tatsächlich lebte er rund 250 Jahre später.

Gaudenz wird in einem Nekrologium aus dem 7. Jahrhundert und in einem Martyrologium erwähnt. Die Verehrung an seinem Grab in Casaccia ist seit dem 9. Jahrhundert nachgewiesen, die darüber erbaute, ihm geweihte Kirche ist 998 bezeugt. Im Mittelalter gab es hier ein Hospiz für die Reisenden und eine Wallfahrt. In der lokalen Verehrung entstand im 15. Jahrhundert seine Geschichte, die mit Elementen aus der des Gaudentius von Novara angereichert wurde.

(Infos aus: Heiligenlexikon.de)

**Dingsda/Tgei caussas?**

**Unsere Serie –  
eine Einladung zum Mitraten  
La seria digl onn 2026  
cun in invit da separticipar**



Bild: Gerd Altmann (Pixabay)

Die 5. und 6. Klasse aus Sagogn/Schluein hat für diesen Monat folgende Beschreibung für Sie:

Das sind Freunde Jesu.  
Sie sind mit ihm durchs Land gezogen.  
Sie haben anderen von Gott erzählt.  
Sie haben Jesus geholfen.  
Einer von ihnen hat Jesus verraten.  
\*\*\*  
Quei ein amitgs da Jesus.  
Els ein viagiai per la tiara entuorn.  
Els han raquintau ad auters da Diu.  
Els han gidau Jesus.  
In dad els ha tradiu Jesus.

Erraten? Senden Sie die Lösung mit Ihrem Namen und dem Kennwort «Dingsda» bis am 20. Tag des jeweiligen Monats an die Telefonnummer 079 741 90 49 oder seelsorgerin.ilanz@bluewin.ch.

Der monatliche Gewinner wird ausgelost.

Das Lösungswort wird im Pfarreiblatt des Folgemonats publiziert.

Im Monat Mai wurde das Wort «Taufe/Batten» gesucht.

## Mitteilungen Ilanz/Glion



### Fronleichnam

**Donnerstag, 4. Juni**

Wir freuen uns auf dieses ganz besondere Fest mit der traditionellen Prozession. Die Eucharistiefeier und die Sonntagsfiir beginnen um 9.30 Uhr. Der Cäcilienchor gestaltet die Feier mit. Die Feier endet mit einer Segensandacht im Pfarreigarten. Mit dabei sind auch die Erstkommunikanten.

## Communicaziuns Sagogn



### Ord la sequenza da Sontgilcrest

Lauda cun canzun festiva  
 Il paun viv da tschiel ch'arriva,  
 e la vet'a nus ha dau.  
 Laud'il paun ch'amur cumpleina  
 dil Salvader en la tscheina  
 ha als dudisch regalau.

Meina nobla ei pinada,  
 spisa sontga consecrada,  
 lein da quei tuts giubilar.  
 Fiasta gronda e legrevla  
 dalla manna saluteivla  
 dein, fideivels, celebrar.

## Communicaziuns Schluain



### Perdanonza e fiasta dallas quater pleivs

**Dumengia, ils 21 da zercladur**

La pleiv da Schluain envida uonn alla fiasta dallas quater pleivs. Quella sentu-pada ha liug a caschun dalla Perdanonza dils patruns-baselgia s. Pieder e s. Paul.

La processiuin cul Sontgissim meina uonn giu sil plaz-scola.

Dapli informaziuns ein d'anflar sut la part generala.

## Communicaziuns Sevgein



### Invitaziun alla radunonza generala dalla pleiv catolica Sevgein | Castrisch | Riein

**gliendisdis, ils 1 da zercladur 2026, allas 20.00 uras en halla plurivalenta Sevgein**

#### Tractandas

1. Beinvegni ed elecziun da dus dumbravuschs
2. Protocol dalla radunonza generala dils 14 d'avrel 2025
3. Rapport dil president
4. Finanzas
  - a) Presentaziun dil quen annual 2025
  - b) Rapport dils revisurs ed approbaziun dil quen 2025
  - c) Presentaziun ed approbaziun dil preventiv 2026
  - d) Fixar il pei da taglia pigl onn 2027

5. Elecziuns tenor art. 20 dalla constituziun dalla pleiv
  - a) President/a demissiun avon maun
  - b) Actuar/a demissiun avon maun
  - c) Ugau pervenda
6. Restauraziun dalla baselgia S. Tumasch
  - a) Presentaziun dil project planisau
  - b) Presentaziun dil plan da finanziaziun
  - c) Votaziuns
    - vendita dalla tegia da cuolm cun clavau
    - credit da restauraziun ella summa 1 700 000 CHF
7. Varia

*7126 Castrisch, matg 2026  
 la suprastonza dalla pleiv*

### Sontgilcrest

Da Sontgilcrest ein ils ministrants envidai ad in viadi comunabel. Ord quei motiv desistin nus uonn da festivar Sontgilcrest a Sevgein. Parochianas e parochians ein envidai cordialmein a Glion.

## Impuls

### Selegra

ti astgas suflar el burniu  
 e far inflammar il scaffiu  
 ti astgas dar veta  
 all'ovra dil meister

ti astgas dar in vestgiu  
 al flad che ti has dil bien Diu  
 ti astgas dar fuorma  
 er ti eis scaffider

Selegra

*Ina poesia dad Arnold Spescha*

**DEGEN - MORISSEN -  
VELLA - VIGNOGN****Uffeci parochial**

Sutvitg 28C  
7144 Vella  
www.pleiv-lumnezia.ch

**Plevon**

**Sur Peter Aregger**  
Telefon 081 931 13 40  
aregger.peter@bluewin.ch

**Secretariat**

**Anita Sgier**  
Telefon 079 800 45 57  
info@pleiv-lumnezia.ch

**Messas****Sontgilcrest****Gievgia, ils 4 da zercladur**

09.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Cecilia Camenisch,  
Giuseppina Caduff

10.30 **Vella/Pleif:** S. Messa e processiu  
da Sontgilcrest  
Mfp Augustin Derungs,  
Christian Giusep Lerchi

**10. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 7 da zercladur**

09.00 **Degen:** S. Messa e processiu  
da Sontgilcrest  
Caudonn per Geli Casanova-  
Laim

Mfp Alfons Caduff-Cabalzar,  
Margaritha Casaulta-Caduff

10.30 **Vignogn:** S. Messa e processiu  
da Sontgilcrest embellida  
dil Chor e dalla musica  
Mfp Franz Solèr-Arpagus

**Mesjamna, ils 10 da zercladur**

08.00 **Degen:** S. Messa  
Mfp Barla Tschuor-Bundi  
Julia e Rest Martin  
Schmidt-Cajochen

**Venderdis, ils 12 da zercladur**

17.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Ursula e Sigisbert  
Montalta-Castelberg,  
Michael Montalta-Halter,  
Hugo Koch-Montalta

**11. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 14 da zercladur****Perdanonza a Vella****Festivitat «25 onns ordinaziun  
sacerdotala da nies plevon sur Peter»**

10.00 **Vella/Pleif:** S. Messa e processiu  
embellida dil Chor  
Vignogn  
Mfp Mengia Barla Derungs,  
Claudio Halter-Caduff

**Venderdis, ils 19 da zercladur**

17.00 **Vignogn:** S. Messa

**12. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 21 da zercladur****Perdanonza a Rumein**

10.00 **Morissen:** S. Messa  
Mfp Eduard e Carli Montalta

14.00 **Rumein:** S. Messa  
Mfp Rest Martin e Benedicta  
Camu-Tschuor

**Mardis, ils 23 da zercladur**

17.00 **Vella/S. Roc:** S. Messa  
Mfp Rita Solèr-Derungs,  
Maria Barla Lombris

**Mesjamna, ils 24 da zercladur**

08.00 **Vattiz:** S. Messa  
Mfp Ursula Turtè e Sep Fidel  
Caduff-Schmidt

**Venderdis, ils 26 da zercladur**

17.00 **Morissen:** S. Messa

**13. dumengia ordinaria****Dumengia, ils 28 da zercladur**

09.15 **Vella/Pleif:** S. Messa  
Mfp Martin Casanova-Item

10.30 **Vignogn:** S. Messa  
Mfp Dagobert Derungs

Herr, auf dich vertraue ich,  
in Deine Hände lege ich mein  
Leben.

**Cordiala gratulaziun  
sin 25 onns  
ordinaziun sacerdotala**

Ils 9 da zercladur 2001 ei sur Peter Aregger vegnius ordinaus digl uestg Amédée Grab a Cuera sco spiritual. Silsunter ha el passentau a Laax biebein 12 onns sco plevon dallas pleivs Laax e Falera. Igl 1. da settember 2013 ei sur Peter secasaus en Lumnezia nua ch'el ei vegnius installaus festivamein a Pleif ils 14 da zercladur 2015.

Nus astgein esser loschs e fetg cuntents che sur Peter ei nies plevon. Per sia gronda amicabladad e per siu engaschi en nossas quater pleivs sco era el Da Casa Val Lumnezia engraziein nus ad el zun fetg. El ha in bien cor per giuven e vegl.

Uonn astgein nus festivar siu giubileum da 25 onns ordinaziun.

Cordialmein gratulein nus a sur Peter sin siu giubileum e giavischein ad el tut bien, gronda satisfacziun e plascher en sia clamada.

Ils 14 da zercladur 2026, a caschun dalla perdanonza da Vella, vulein nus festivar siu giubileum. Sunter la messa a Pleif e processiu ei la populaziun sco era ils cussadents dil Da Casa cordialmein envidei ad in apero sil plaz avon il Da Casa Val Lumnezia (da macortaura ei igl apero en la cafeteria dil Da Casa).

*Marco Sgier,  
president pleiv Lumnezia miez*

# «BEIM NAMEN NENNEN» - AKTION ZUM FLÜCHTLINGSTAG

Die Liste der Toten, die auf dem Weg nach Europa sterben, steigt weiter an. Dagegen setzen Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Kirchen in Graubünden am Wochenende vom 20./21. Juni ein Zeichen: Jedes Jahr zum internationalen Flüchtlingstag Mitte Juni führen sie die Aktion «Beim Namen nennen» durch. Einen Tag lang schreiben Menschen in Graubünden dabei die Namen der Verstorbenen auf Papierstreifen und hängen sie rund um die Churer Martinskirche auf. So entsteht eine eindrückliche und sehr lange Fahnleinle, die den Passanten auf dem Martinsplatz die verstorbenen Menschen in Erinnerung rufen soll. Gleichzeitig verlesen die Anwesenden die Namen der toten Menschen in der Martinskirche, um so ihrer zu gedenken. Ziel ist, alle Verstorbenen namentlich zu erwähnen, ihnen die letzte Ehre zu erweisen. Etwas, was den Hinterbliebenen dieser Menschen verwehrt ist.

Um 11 Uhr eröffnet Stadtrat Patrik Degiacomi die Aktion. Kulturschaffende aus Graubünden begleiten den Anlass musikalisch, in diesem Jahr erstmals jeweils 30 Minuten lang. Um 11.30 Uhr singen Ann Nielsen und «tumasch è», um 14 Uhr wird eine kleines Ensemble der Musikschule Chur unter der Leitung von Kathrin von Cube mitwirken, um 17 Uhr tritt eine Jugendband auf und um 19 Uhr wird Astrid Alexandre die Aktion musikalisch bereichern.

## Audiodateien abgeben

Neben dem je 30-minütigen Lesen der Namen in der Kirche bietet sich neu auch die Möglichkeit, Namen zu Hause, in der Schule, im Verein oder am Arbeitsplatz zu lesen und dem Organisationsteam zu übermitteln. Diese Audiodateien werden dann im

Rahmen der Aktion in der Martinskirche am Samstag, 20. Juni, abgespielt und in den ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, 21. Juni, einbezogen. Der Gottesdienst wird von Eric Petrini vom Fachbereich Jugend/Pastoral & Ökumene bei der Katholischen Landeskirche Graubünden und vom reformierten Pfarrer Robert Naefgen gehalten.

Die Aktion «Beim Namen nennen» wächst von Jahr zu Jahr und findet schweizweit in diversen Städten statt. Auch eine zunehmende Zahl deutscher Städte beteiligt sich.

Alle, die diese sehr eindrückliche Aktion gerne aktiv unterstützen möchten melden sich über die Website <https://bnn-chur-3.jimdosite.com>.

Am Freitag, 5. Juni, findet zudem im Kulturpunkt an der Planaterrastrasse 11 in Chur eine Tavolata, ein gemeinsames Essen mit Geflüchteten und Einheimischen, statt. Alle sind ab 18 Uhr eingeladen. Anschliessend treten geflüchtete Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine, dem Iran und der Türkei an der Freitagabend-Bar im Kulturpunkt ab 19.30 Uhr auf. (pb)



Die Fähnchen mit den Namen über dem Eingang der Martinskirche. (Bild Eric Petrini)

# KSR AUF SPIRITUELLER REISE INS PUSCHLAV

**Der Kantonale Seelsorgerat Graubünden hat seine zweitägige Plenarversammlung in diesem Jahr in Poschiavo abgehalten. Im Zentrum stand dabei der Austausch – untereinander und mit den Verantwortlichen im Tal.**

Jedes Jahr trifft sich der Kantonale Seelsorgerat (KSR) zu einer zweitägigen Versammlung an einem Ort in Graubünden. In diesem Jahr sind die Mitglieder des Seelsorgerates ins Puschlav aufgebrochen. Ziel dieser zweitägigen Tagungen ist jeweils ein Eintauchen in die Region, ein Kennenlernen der Verantwortlichen und der Begebenheiten vor Ort und – besonders wichtig – eine gemeinsame Zeit, ein Austausch unter den Anwesenden.

So erfolgte der erste spirituelle Impuls der Veranstaltung dann auch durch Schwester Rita, die seit 50 Jahren im Puschlav lebt.

Nach dem Mittagessen und der Kennenlernrunde, es waren einige neue Mitglieder des Seelsorgerates anwesend, begaben sich die Teilnehmer auf eine Entdeckungstour durch das Dorf Poschiavo. In drei Gruppen aufgeteilt erkundeten sie das alte Kloster und La Tor, die Casa Tomé und das Dorfmuseum oder die reformierte Kirche. Luca Cramer, Vertreter des Dekanats Poschiavo im Seelsorgerat, führte seine Kolleginnen und Kollegen dann zu einem Dessert auf der Piazza. «Es war ein gemütlicher, schöner und lockerer Austausch», sagt Eric Petrini, der dem Seelsorgerat ebenfalls angehört. Bereits beim Besuch der reformierten Kirche vor Ort kam zur Sprache, dass die Zusammenarbeit im Tal zwischen den Konfessionen nicht immer einfach sei.



*Die Teilnehmer der KSR-Tagung zum Thema «Glauben und Leben im Puschlav».  
(Bilder Bernhard Bislin)*

## **Gemeinsam mit Einheimischen**

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst von Generalvikar Peter Camenzind und den Priestern des KSR und aus dem Puschlav. Für den deutsch- und romanisch-sprachigen KSR war es etwas Besonderes und für die Puschlaver eine Wertschätzung, weil der Gottesdienst auf Italienisch gefeiert wurde und alle gemeinsam die italienischen Lieder sangen. Dekan Matthias Rey begleitete die Lieder an der Orgel und Eric Petrini fungierte spontan als Kantor. Danach stand etwas Spezielles für eine solche Versammlung auf dem Programm: Der Kantonale Seelsorgerat

Graubünden hiess die Verantwortlichen aus dem Tal in seiner Mitte willkommen. Üblicherweise nutzt der KSR die Tage der Plenarversammlungen für interne Angelegenheiten, spirituelle Impulse oder Workshops zu aktuellen Themen der pastoralen Arbeit. Diesmal waren ganz bewusst auch Katechetinnen, Mitglieder der verschiedenen Kirchenvorstände und Priester als dem Valposchiavo zur Tagung eingeladen. Sie gaben Einblicke in das Leben im Tal und in die Pfarreiarbeit vor Ort. Eine kleine Herausforderung bildete dabei die Sprachbarriere, aber mit moderner Technik konnte diese Tücke umgangen werden. Donata

Bricci vom Ordinariat Chur übersetzte die Gespräche für die nicht Italienisch-Sprechenden simultan via Whatsapp. Thema war einerseits die Entwicklung von Glauben und Leben im Puschlav, mit Erinnerungen und Impulsen für die gegenwärtige Situation. Gemäss Petrini fand bisher kein regelmässiger Austausch zwischen den Pfarreien statt, und eine koordinierte Zusammenarbeit unter den Pfarreien ist nicht wirklich ersichtlich. Campanilismo nennt sich das, also gewissermassen nicht über die Kirchturmspitze hinausschauen. An diesem Tag aber standen alle gemeinsam zusammen und schauten in die Zukunft.

### Gemeinsam in die Zukunft geschaut

Dabei unterstützt worden sind sie auch von Matteo Tuena. Der junge Priester aus dem Puschlav, der im letzten Jahr geweiht worden ist und in diesem Pfarreiblatt auf Seite 14 die italienische Seite schreibt, erzählte von seiner Kindheit im Tal, was ihn geprägt und wie sich hier sein Glauben gefestigt habe. Er hat auch darüber gesprochen, welche Vorbilder er im Tal hatte und was ihn dazu bewegt hat, Priester zu werden. «Das war wahnsinnig interessant, er hat sehr gut gesprochen», sagt Petrini. Priester Ugo Rossi erzählte in seinem Impuls, was es für ihn bedeutet, Priester zu

sein. Ein sehr spiritueller Impuls. Mit einem Augenzwinkern sprach er von der Aufgabe des Hirten, der auch mal aus dem Stall raus müsse mit den Schafen. Und manchmal sogar ein verirrtes Schaf auf einer entfernten Wiese suchen.

In einem von Eric Petrini vorbereiteten World-Café sind dann die Mitglieder des KSR sowie die anwesenden Puschlaverinnen und Puschlaver auf sechs Themenbereiche des Vormittags vertieft eingegangen. Anschliessend wurden Gruppen nach den Dekanaten gebildet und Aktionspläne erarbeitet. Fünf Punkte, die realistisch und in nächster Zeit umgesetzt werden können, wurden von den Gruppen präsentiert. Das war gemäss Petrini sehr positiv, aber auch intensiv.

### Neue Vizepräsidentin

Im kurzen offiziellen Teil der Plenarversammlung wählten die Anwesenden eine neue Vizepräsidentin. Beate Rückert aus Davos nimmt diese Position neu ein.

Der Seelsorgerat befindet sich gemäss Eric Petrini seit einigen Jahren in einer Identitätsfindungsphase. Deshalb werden neue Statuten ausgearbeitet. Mit diesen wird sich wohl auch die Zusammensetzung des Rates verändern. Der Auftrag des Rates soll dabei klar definiert werden. Bis September soll das neue Statut stehen, sodass der Rat dann an der eintägigen Plenarversammlung am 7. November in Chur darüber abstimmen wird.



Regel Austausch über das Tagungsthema mit dem KSR und Vertretern der Puschlaver Kirchgemeinden.



Schwester Rita Haus, Vertreterin des Klosters Poschiavo im KSR, erzählt vom Leben im Kloster.

# AUF DEM WEG INS LICHT

Viele sterbende Menschen wünschen sich auf ihrem letzten Weg Trost und Begleitung, Zuspruch und Segen. Krankensalbung und Wegzehrung sind jedoch nicht in jeder Situation möglich.

Der «Sterbesegen – Auf dem Weg ins Licht» versteht sich in einem veränderten pastoralen Kontext als Ergänzung für die Seelsorge in Spitälern, Hospizen, Alters- und Pflegeheimen, Sprachmissionen, Ordensgemeinschaften und Pfarreien. Er berücksichtigt die besonderen Gegebenheiten in der Schweiz und unterstützt Seelsorgerinnen und Seelsorger, Ehrenamtliche, Pflegepersonal und Familienangehörigen in der Begleitung sterbender Menschen.

Das Buch bietet eine Grund- und eine Kurzform des Sterbesegens sowie je eine Segensfeier für ein Kind und für einen Menschen mit Demenz. Ergänzt werden diese vier Formen durch weitere liturgische Materialien. Alle Texte liegen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch vor. Herausgegeben wird es von der Liturgischen Kommission der Schweiz im Auftrag der Schweizer Bischofskonferenz. Erarbeitet

worden ist es vom Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg.

## Erfahrung: Segnung von Sterbenden

Eleonora Biderbost, Mitarbeiterin Liturgisches Institut und Spitalseelsorgerin im Oberwallis, erzählt von Ihren Erfahrungen: «Als Spitalseelsorgerin erlebe ich am Bett eines sterbenden Menschen oft, wie berührend es ist, Gott feierlich um seinen Segen und seine Begleitung zu bitten – nicht nur für die Sterbenden selbst, sondern auch für ihre Angehörigen. Dabei spielt es nur eine untergeordnete Rolle, welchen Bezug die Anwesenden sonst zur Institution Kirche haben. Vor allem die Würdigung des endenden Lebens in all seinen Höhen und Tiefen, die Berührung im Segenszeichen und das Bruder-Klausen-Gebet, das im Angesicht des Todes ganz neu verstanden wird, sind starke Momente.»

Schmerz und Trauer verschwinden durch den Sterbesegen nicht wie von Zauberhand. Doch sich im Sterben ganz Gottes Händen anvertrauen zu dürfen, kann für viele sehr tröstlich und beruhigend sein. (pb)

## 2. Kurzform des Sterbesegens

Die Kurzform bietet sich an, wenn das Sterben unmittelbar bevorsteht, wenn kein Seelsorger und keine Seelsorgerin zur Verfügung steht oder Angehörige ihre Lieben zu Hause segnen möchten. Im Notfall können alle Teile ausser dem Schriftwort und dem Segensgebet entfallen.

### Begrüssung und Eröffnung

Die Person, die die Segnung leitet, begrüsst die Sterbende(n), selbst wenn sie/er nicht mehr ansprechbar ist, und die Anwesenden.

### Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
Amen.

### Zuspruch

N. (Name der/des Sterbenden).  
Hab keine Angst vor dem letzten Schritt.  
Gott wird ihn mit dir gehen.  
Trau dem neuen Land.  
Gott hat es dir zugesagt.  
Trau dem neuen Haus.  
er hat es dir gebaut.  
Trau dem neuen Leben.  
er hat es dir verheissen.

«Sterbesegen – Auf dem Weg ins Licht»/«Bénédiction des mourants – Sur le chemin vers la lumière»/«Benedizione dei morenti – In cammino verso la luce»/«Blessing of the Dying – On the Way to the Light»  
Gebunden, 11 x 19 cm, durchgehend zweifarbig, mit drei Lesebändchen, 168 Seiten. Verlag Friedrich Pustet: Regensburg 2026. CHF 21.50. Bestellung über den Buchshop auf [www.liturgie.ch](http://www.liturgie.ch) oder über den Buchhandel. Die Kurzform steht gratis als Download zur Verfügung.

# KLOSTERMUSEUM MÜSTAIR

Die Ausstellung «Pia Willi. Kunst und Kloster» im Klostermuseum Müstair wird bis Ostern 2027 verlängert. Damit erhalten Besucher weiterhin die Gelegenheit, das aussergewöhnliche Leben der heute 94-jährigen Benediktinerin zu entdecken: Ein Leben zwischen Kunst und Kloster, das Generationen berührt.

Seit über 1250 Jahren wird im Kloster St. Johann in Müstair gebetet. Heute leben hier acht Benediktinerinnen, die älteste unter ihnen ist Schwester Pia Willi. Fast 30 Jahre lang leitete sie bis 2013 als Priorin die Geschicke des Klosters, begleitete Reno-

vationen im UNESCO-Welterbe und prägte dessen Entwicklung entscheidend mit.

Schon früh wurde ihre künstlerische Begabung gefördert. Nach ihrer Ausbildung arbeitete sie unter anderem als wissenschaftliche Zeichnerin an der ETH Zürich und studierte in Paris an der Akademie des Kubisten André Lothe. Im Kloster angekommen, fand ihre Kunst eine neue Bestimmung: Schwester Pia entwarf über 90 Trachtenensembles für das Engadin und weit darüber hinaus. Rund 700 Trachten wurden nach ihren Vorlagen von den Benediktinerinnen gestickt. Gleichzeitig

entstanden zahlreiche Zeichnungen, die das Klosterleben mit feinem Humor und grosser Beobachtungsgabe festhalten: vom Alltag in Küche und Garten bis zum täglichen Turnen im Klosterhof.

Die Ausstellung im Klostermuseum zeigt die ganze Bandbreite ihres Schaffens. Neben den gezeigten Werken bietet ein vielfältiges Rahmenprogramm zusätzliche Einblicke und Mitmachmöglichkeiten: Ein Stickwettbewerb, Workshops, Führungen sowie ein offenes Atelier sprechen unterschiedliche Altersgruppen an. (pb)

DON MATTEO TUENA

# IL TEMPO IDEALE PER VIVERE LA FEDE PASQUALE

Can la festa di Pentecoste, che abbiamo celebrato alcuni giorni fa, si conclude il tempo die Pasqua ed inizia il tempo ordinario. Questo tempo è il tempo ideale per vivere concretamente la fede pasquale celebrata per cinquanta giorni. Ma cos'è questa fede pasquale e come la si vive? Anzitutto è importante sottolineare che la nostra fede si fonda sulla resurrezione di Cristo, e quindi ogni tempo è opportuno per approfondire la nostra fede nel Risorto. Per credere alla resurrezione di Gesù è necessario farne esperienza concreta nella propria vita, e il Vangelo ci svela come questo può avvenire.

L'Evangelista Giovanni racconta che, il giorno di Pasqua, Pietro e Giovanni corrono al sepolcro per verificare l'annuncio portato da Maria Maddalena che, al mattino presto, è corsa a sua volta al sepolcro per cercare il suo Signore. (cfr. Gv 20,1-9). Sembra che la risurrezione avvenga allo stesso tempo in modo silenzioso e rumoroso, tranquillo e frenetico. Tutti corrono per incontrarlo. Tutti corrono per vedere il sepolcro vuoto.

I due discepoli corrono, ma non alla stessa velocità. Proprio come per noi, di

fronte alla risurrezione, la testa e il cuore non riescono a tenere il passo allo stesso tempo. Il cuore arriva sempre per primo, perché il cuore ha ragioni che la ragione non conosce. La testa arriva dopo. Per arrivare alla fede nella risurrezione e per incontrare il Risorto stesso sono necessari sia il cuore che la testa.

Secondo studi medici, la distanza tra la testa e il cuore è proporzionalmente la stessa in tutte le persone. Nella distanza tra il pensare e il sentire, tra il dubbio e la fede, tra il controllo e la fiducia, si svolge il nostro desiderio di una vita in pienezza.

Solo l'amore unisce testa e cuore, pensiero e sentimento. Maria di Magdala corre alla tomba prima ancora che lo faccia chiunque altro. Non si perde né in pensieri pieni di dubbi né in una tristezza paralizzante. Si alza e va. Egli lo aveva promesso: «Tre giorni dopo il Figlio dell'uomo risorgerà». Gli apostoli non lo capirono, Maria credette per amore.

Solo l'amore incontra Gesù risorto, non i ruoli, non i compiti, non i titoli, non le funzioni, non la testa senza il cuore, né il cuore senza la testa: solo l'amore. Non

il capo degli apostoli, ma la peccatrice di Magdala vede per prima il Risorto.

Gesù vuole far partecipare anche noi alla sua risurrezione: nell'oscurità della prova, nel dolore di una separazione, nelle lacrime di una perdita, nella disperazione delle nostre inadeguatezze, nella noia della scuola, nel grigiore della quotidianità, in tutto questo, la risurrezione può cominciare a germogliare, come un minuscolo seme.

L'incontro con il Risorto nel mezzo della nostra vita è come la gioia dopo i dolori del parto. Dopo l'orrore del Venerdì Santo, trionfa la vita risorta, come dopo la rigidità dell'inverno trionfa il tepore della primavera.

Finite le festività pasquali la fede nella resurrezione non si può spegnere. Ogni giorno, infatti, ci dona una nuova possibilità per incontrare Gesù risorto e per testimoniare. Questo significa essere cristiani, e questo è il senso del tempo ordinario.

# 500 ONNS LIBERTAD E RESPONSABLADAD

**Il 25 da zercladur 1526 ha la dieta dallas Treis Ligias ratificau il secunds artechels da Glion. Era 500 onns pli tard sa quei eveniment historic dar in u l'auter impuls per nossa Baselgia.**

Quest zercladur seregorda il Grischun d'in datum special da sia historia. Avon exact 500 onns ein ils aschinumnai «secunds artechels da Glion» vegni screts e ratificai dalla dieta dallas Treis Ligias. Quels artechels vevan da lez temps in caracter revoluziunar! Els han restrenschiu ils dretgs digl uestg da Cuera e surdau pli bia responsablidad allas ligias ed als vischinadis. Aschia ha per exempel mintga vischinadi survegniu il dretg d'eleger sez siu plevon e cun quei era la libertad da restar catolics ni da daventar reformau.

Ord vesta historica eran ils artechels da Glion in ulteriur pass en direcziun da dapli autonomia e democrazia en ils vischinadis dallas Treis Ligias. Plinavon ein els era stai la basa per l'indipendenza religiosa e la diversidad confessiunala en nies cantun.

## **Tgei munta quei per nus oz?**

Avon 500 onns han ils carstgauns dil Grischun survegniu novas libertads e responsablidads per lur Baselgia e lur cardientscha. – Treis cuorts patratgs duein mussar exemplaricamein co l'ierta da Glion sa aunc oz dar impuls per la via futura da nossas pleivs:

Parter responsablidad: Ils artechels da Glion ein segir stai in emprem pass per rinforzar la rolla dils laics. – Dapi il pontificat da papa Francestg ha la via sinodala puspei survegniu niev slontsch. Siu giavisch era che la Baselgia cussegli dapli comunablamein e teidli dapli silla vusch

dils laics. – Tgei giavischasses Vus dalla Baselgia? Co savess la responsablidad da mintgin(a) da nus veser ora?

Dialog e respect: La historia dil Grischun ei buca adina stada semplia. Ual el temps dils Scumbegls grischuns (1618–1639) sco era els proxims tschenaners, deva ei conflicts confessiunals ed ils foss denter ils vischinadis eran savens profunds. Mo ord quell'as crisas ei ina fermezia carschida: il Grischun ha stuiu emprender che la pasch enteifer las Treis Ligias prentenda dialog e respect vicendeivel. – Era per il beinstar ed il futur da nossas pleivs drova ei quella basa. Nua che nus vivin quell'as valurs, sa ina buna cuminonza prosperar!

Baselgia sco part dalla societad: Ils artechels han fatg clar che la cardientscha ha consequenzas silla structura sociala. Era oz sto la Baselgia sedumandar: Tgei contribuziun concreta dein nus per la coesiun e la solidaritad en nossas vischnauncas? – Schiglioc resca la Baselgia da daventar ina uniuin che tgira e conservescha ils baghetgs sacrali, mo che gioga negina rolla pli per la veta dils carstgauns.

## **Crear comunablamein Baselgia**

La historia muossa a nus: las structuras dalla Baselgia semidan incuntin. Ella ei buca in baghetg static, plitost in plazzal nua che tuts astgan gidar a baghegiar. Mo nua che avunda personas s'engaschan en libertad e responsablidad, resta la Baselgia viva. Era ils proxims 500 onns!



*La baselgia Sontga Margareta a Glion ei stada liug principal per las dietas da 1524 e 1526. (Foto Iso Tuor)*

# HABEN SIE GEWUSST, DASS ...

## ... am 4. Juni Fronleichnam ist?

Mit dem Fest erinnern die Katholiken und Katholikinnen an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. In jenen Gemeinden, in denen der Fronleichnam-Donnerstag kein Feiertag ist, wird das Fest auf den folgenden Sonntag verschoben.

## ... es auch religiöse Radiosendungen gibt?

Radio Televisiun Rumantscha: Sonntags um 8.03 Uhr «Vita e cretta». Radio Grischa: Sonntags ab 9 Uhr: «spirit – das Kirchenmagazin»

## ... Sie auf der roma- nischen Seite

[www.pieveldadiu.ch](http://www.pieveldadiu.ch)  
das jeweilige Sonntagsevangelium, die Texte des Zweiten Vatikanischen Konzils und Gebete finden? Die Seite wird regelmässig ergänzt, ein Besuch lohnt sich.

## ... am 24. Juni

an manchen Orten die Geburt von Johannes dem Täufer gefeiert wird? Der Gedenktag liegt genau sechs Monate vor dem Geburtsfest von Jesus Christus. Die Lebensgeschichten der beiden sind eng miteinander verbunden und im Lukasevangelium wird davon berichtet.

## ... am Samstag, 27. Juni, von 10 bis 20 Uhr

der Gemeinschaftstag «Bel di» und Adoray stattfindet? Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft. Seminarkirche St. Luzi, Alte Schanfiggerstrasse 9, Chur. Programm unter [www.adoray.ch](http://www.adoray.ch)

AZB  
CH-7204 Untervaz  
P.P./Journal  
Post CH AG

Retouren an:  
Verein Pfarreiblatt Graubünden  
Bawangs 20  
7204 Untervaz

